

BILANZ

Burg Beeskow

zum

31. Dezember 2005

PASSIVA

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Kapital			
I. Sachanlagen				Nicht verteilter Jahreserfolg			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.935,00		3.436,00	B. Rückstellungen			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	219.670,89	222.605,89	224.512,89	1. sonstige Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.027,26		0,00
1. kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	500,00		0,00	2. kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	13.283,33	15.310,59	16.076,14
2. mittel- und langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	500,00		0,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten			
3. kurzfristige sonstige Vermögensgegenstände	3.567,92	3.567,92	1.296,18				
II. Flüssige Mittel							
1. Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben	30,00		30,00				
2. Guthaben bei Kreditinstituten	14.374,48	14.404,48	35.340,75				
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		1.215,80	0,00				
		241.794,09	264.615,82			241.794,09	264.615,82

30/6/2006
E. Seifert

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

Burg Beeskow

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<u>292.312,16</u>	<u>283.456,03</u>
2. Gesamtleistung		292.312,16	283.456,03
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0,00	500,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	145.824,41		135.232,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>40.108,88</u>	185.933,29	106.277,45
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		9.609,27	8.529,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	33.373,06		25.011,47
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.412,23		2.302,54
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	3.043,66		2.687,40
ad) Fahrzeugkosten	4.106,06		4.360,30
ae) Werbe- und Reisekosten	78,94		0,00
af) verschiedene betriebliche Kosten	33.263,64		34.403,93
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>500,00</u>	77.777,59	0,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>194,36</u>	<u>170,38</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		19.186,37	34.677,80-
Übertrag		19.186,37	34.677,80-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

Burg Beeskow

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		19.186,37	34.677,80-
9. sonstige Steuern		<u>293,00</u>	<u>294,00</u>
10. Gewinn		<u>18.893,37</u>	<u>34.971,80-</u>

30/6/2006

J. B. B.

**Kultur- und Bildungszentrum Burg Beeskow/Eigenbetrieb des
Landkreises Oder-Spree
Lagebericht zum Jahresabschluss 2005 nach § 22 EigV (27.03.1995)**

1. Eine Änderung im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte ist nicht eingetreten.
2. In der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wesentlichen Tätigkeitsfelder hat sich eine Stabilisierung auf hohem Niveau ergeben.
3. Im Berichtszeitraum endet der zweite Bauabschnitt der Hüllenförderung. Eine Prioritätenliste der anstehenden Sanierungen innerhalb der Anlage ist vom Landkreis im Jahr 2002 erstellt. Planung Hüllenförderung 2003 bis 2006.
4. Das Anlagevermögen ist leicht gesunken, durch das Ausbleiben von Re-Investitionen aus Abschreibungen des Vorjahres . 223T€ im Geschäftsjahr gegen 228 T€ im Vorjahr. Das Umlaufvermögen hat sich stabilisiert (Rechnungsabgrenzungsposten Quartalszahlungen, siehe Vorjahr). Umlaufvermögen 18 T€ im Geschäftsjahr gegen 37 T€ im Vorjahr.
5. Die Umsatzerlöse sind gestiegen. 292 T€ im Geschäftsjahr und 283 T€ im Vorjahr. Die für den Eigenbetrieb kritische Marke im Personalkostenbereich ist im Geschäftsjahr zurückgeführt worden. 186T€ davon 40T€ für soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge Daraus resultiert der Jahresüberschuss von 19T€. (Siehe Hinweise im Lagebericht 2004 zu den Personalkosten). Die Trägerschaft des Eigenbetriebes Burg Beeskow von Maßnahmen des Amtes 55 LOS (Optionskreis) SVT und MAE hat zu einer deutlichen Verbesserung der Einnahmesituation geführt. Eine langfristige Prognose über das Jahr 2006 hinaus ist nicht abzugeben, weil die Instrumente des zweiten Arbeitsmarktes nicht stabil erscheinen. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten. Zum 01.01.2006 bleibt die Stelle der Verwaltungsangestellten weiterhin unbesetzt.
6. Bei mindestens gleich bleibender Zuwendung konnte der Eigenbetrieb den satzungsgemäßen Auftrag aufrechterhalten
7. Die Steigerung der Verwaltungs- und Betriebsausgaben (4900) ist mit erhöhtem Aufwand in Bezug auf die Trägerschaft von Instrumenten des zweiten Arbeitsmarktes begründet. 15T€ Geschäftsjahr gegen 13T€ Vorjahr. Dieser Aufwand wird durch die Erträge ausgeglichen


23.05.2006 Tilman Schladebach, Direktor

Bericht

des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes

des Landkreises Oder-Spree

über die Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens des

Eigenbetriebes

**„Burg Beeskow, Kultur- und Bildungszentrum
des Landkreises Oder-Spree“**

für das Wirtschaftsjahr

2005

1. Prüfungsauftrag

Mit Beschluss des Kreistages vom 24.09.2002 (Beschluss-Nr. 58/2002) ist die Prüfung des Jahresabschlusses, beginnend ab dem Wirtschaftsjahr 2002 des Eigenbetriebes „Burg Beeskow, Kultur- und Bildungszentrum des Landkreises Oder-Spree“, dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Oder-Spree (RPA) übertragen worden.

Mit Schreiben vom 24.05.2004 wurde durch den Landrat des Landkreises Oder-Spree eine Verlängerung der Befreiung von der Jahresabschlussprüfung für die Wirtschaftsjahre 2004 und 2005 für den Eigenbetrieb beim Innenministerium des Landes Brandenburg beantragt. Mit Schreiben vom 27.10.2004 wurde dem Antrag durch das Innenministerium zugestimmt.

Gemäß § 29 Abs. 2 Nr. 12 der Landkreisordnung des Landes Brandenburg (LKrO) i. V. m. § 63 Abs. 1 LKrO und § 113 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg (GO) wurde die Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens des Eigenbetriebes „Burg Beeskow, Kultur- und Bildungszentrum des Landkreises Oder-Spree“ für das Wirtschaftsjahr 2005 durchgeführt.

2. Prüfungsgegenstand

Mit Datum vom 11.05.2006 wurde von den Steuerberatern Heinrich & Neumann in Frankfurt (Oder) der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Burg Beeskow, Kultur- und Bildungszentrum des Landkreises Oder-Spree“ für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2005 aufgestellt. Dieser war, wie sich nach einer ersten Prüfung durch das RPA herausstellte, mit erheblichen Buchungsmängeln belastet.

Nach den erforderlichen Umbuchungen wurde der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Burg Beeskow, Kultur- und Bildungszentrum des Landkreises Oder-Spree“ am 30.06.2006 in korrigierter Fassung aufgestellt und Gegenstand der Prüfung. Die dem Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2005 beigefügten Anlagen wurden in die Prüfung eingeschlossen.

3. Prüfungsgrundlagen

Für die Prüfung wurden u. a. folgende Rechtsvorschriften und Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung zugrunde gelegt:

- Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO),
- Landkreisordnung für das Land Brandenburg (LKrO),
- Gemeindekassenverordnung Brandenburg (GemKVO Bbg),
- Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigV),
- Verordnung über die Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe (Jahresabschlussprüfungsverordnung – JapV),
- Handelsgesetzbuch (HGB),
- Satzung des Eigenbetriebes des Landkreises Oder-Spree „Burg Beeskow, Kultur- und Bildungszentrum des Landkreises Oder-Spree“,
- Einkommenssteuergesetz (EStG)

4. Prüfungszeitraum

Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 16.05.2006 bis 28.06.2006 an 6 Tagen von Frau Prothmann durchgeführt.

5. Gesamteinschätzung

Das Wirtschaftsjahr 2005 wurde nach den Jahresabschlussunterlagen mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 18.893,37 € abgeschlossen. Der Eigenbetrieb konnte, im Vergleich zum Vorjahr seine Umsatzerlöse um 8.856,13 € steigern. Im Jahresüberschuss schlagen sich auch die Erträge in Bezug auf die Trägerschaft von MAE - Maßnahmen (Mehraufwandsentschädigungsmaßnahmen) positiv nieder.

Der Personalaufwand wurde um 55.576,28 € im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Hauptursache hierfür war die Nichtbesetzung der Planstelle „Verwaltungsangestellte“.

Der Anhang zum Jahresabschluss entsprach wie in den Vorjahren nicht den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung und des Handelsgesetzbuches, wonach geregelt wird, welche Angaben im Anhang mindestens aufzunehmen sind.

6. Grundlagen und Aufbau des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb „Burg Beeskow, Kultur- und Bildungszentrum des Landkreises Oder-Spree“ wurde auf Beschluss des Kreistages (Beschluss-Nr. 136/2/98) mit Wirkung ab dem 01.01.1999 gegründet.

Er besitzt eine Betriebssatzung, welche am 09.05.2000 (Beschluss-Nr. 17/12/00) vom Kreistag des Landkreises Oder-Spree beschlossen wurde. Darin wird geregelt, dass der Eigenbetrieb als ein organisatorisch, verwaltungsmäßig und wirtschaftlich selbstständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt wird.

Dieser verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Eigenbetrieb ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Führung des Eigenbetriebes wird durch einen Werkleiter wahrgenommen. Des Weiteren wurde ein Werkausschuss gebildet.

7. Prüfung formeller Grundlagen hinsichtlich des Jahresabschlusses

Gemäß § 11 Nr. 1 bis 3 der Betriebssatzung wird der Eigenbetrieb als Sondervermögen des Landkreises Oder-Spree verwaltet und nachgewiesen. Dabei erfolgt die Kassenführung des Eigenbetriebes in einer Sonderkasse. Für die Führung der Sonderkasse gelten die Bestimmungen der Gemeindekassenverordnung des Landes Brandenburg. Vorübergehend nicht benötigte Kassenmittel sind vermögenswirksam anzulegen.

Die Rechnung des Eigenbetriebes hat gemäß § 11 Nr. 4 der Betriebssatzung nach Einführung der Bilanzpflicht nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung entsprechend den Vorschriften des HGB zu erfolgen.

Nach § 22 Abs. 1 EigV hat der Werkleiter für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen.

Nach § 25 Abs. 2 EigV besteht der Anhang auch aus einem weiteren Bestandteil, dem Anlagennachweis, welcher gleichzeitig ein verbindlicher Bestandteil des Jahresabschlusses wird.

In § 14 der Betriebssatzung wurde geregelt, dass der Jahresabschluss durch den Werkleiter erstellt wird. Der Jahresabschluss wurde durch die Steuerberater Heinrich & Neumann in Frankfurt (Oder) aufgestellt und durch den Werkleiter unterzeichnet.

Gemäß § 22 Abs. 1 Satz 2 EigV i. V. m. Nr. 22.1 Satz 2 zu § 22 VVEigV und § 25 Abs. 1 EigV ist der Anhang für den Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufzustellen. Die hierbei für kleine und mittelgroße Kapitalgesellschaften im HGB vorgesehenen Erleichterungen finden auf Eigenbetriebe keine Anwendung, weil diese großen Kapitalgesellschaften im Sinne des HGB gleichgestellt sind.

Die Prüfung ergab, dass die nach dem HGB geforderten Angaben (Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie sonstige Pflichtangaben) in dem Anhang zum Jahresabschluss 2005 nicht vollständig enthalten waren. Konkret fehlten die nachfolgenden Pflichtangaben:

- Aufgliederung der Umsatzerlöse gemäß § 285 Nr. 4 HGB,
- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer gemäß § 285 Nr. 7 HGB,
- Darstellung der für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Werkleitung und der Mitglieder des Werksausschusses gemäß § 285 Nr. 9 HGB i. V. mit § 25 Abs. 1 EigV,
- Aufzählung der Mitglieder des Werksausschusses gemäß § 285 Nr. 10 HGB i. V. mit § 25 Abs. 1 EigV,
- Sonstige Rückstellungen gemäß § 285 Nr. 12.

WB 1: Die sich aus § 22 Abs. 1 Satz 2 und § 25 Abs. 1 EigV i. V. m. den §§ 284 und 285 HGB ergebenden Pflichtangaben wurden in dem Anhang zum Jahresabschluss nicht vollständig dargestellt.

Nach § 25 Abs. 2 EigV ist der Anlagennachweis nach den Formblättern 2 und 3 aufzustellen. Hinsichtlich des Formblattes 3 haben Eigenbetriebe, die weder Versorgungs- noch Verkehrsbetriebe sind, ihren Anlagennachweis in sinngemäßer Anwendung zu gliedern (Nr. 25.5 zu § 25 VVEigV).

Im Anlagennachweis für das Wirtschaftsjahr 2005 wurde die Entwicklung des Anlagevermögens und der Abschreibungen inhaltlich umfassend und übersichtlich dargestellt. Der Anlagennachweis wurde jedoch nicht nach den Formblättern 2 und 3 aufgestellt.

H1: Der Anlagennachweis ist nach den in § 25 Abs. 2 EigV verbindlich vorgeschriebenen Formblättern 2 und 3 zu erstellen.

8. Feststellungen zur Buchführung

Die in 2005 erfolgten Zahlungsvorgänge wurden anhand des Kassenbuches, der Quartalsabrechnungen sowie der Rechnungsbelege geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass bei einem Teil der Aufwandsbuchungen falsche Konten angesprochen wurden und die Kassenbuchungen unvollständig waren. Siehe hierzu auch die Anmerkungen unter Pkt. 2. Nach den erfolgten Korrekturbuchungen zum Jahresabschluss 2005 sind die Einnahmen und Ausgaben korrekt in den Konten verbucht.

Die Buchungen erfolgten nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Alle Geschäftsvorfälle sind aus ihr ersichtlich und nachvollziehbar. Gemäß § 20 Abs. 2 EigV sind

die Vorschriften des dritten Buches des HGB über Buchführung, Inventar und Aufbewahrung anzuwenden, soweit sie nicht bereits unmittelbar gelten.

9. Feststellungen zum Jahresabschluss

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2005 konnte festgestellt werden, dass die Bilanz nach den Vorschriften des § 266 HGB und die Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 HGB aufgestellt wurden. Die Anforderungen an Form und Inhalt von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend der §§ 23 und 24 EigV wurden im Wesentlichen eingehalten.

Die nach dem HGB geforderten Angaben (Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie sonstige Pflichtangaben) sind im Anhang zum Jahresabschluss 2005 nicht vollständig enthalten (vgl. die Erläuterungen zu WB 1). Dem Versäumnis geschuldet werden im Prüfbericht fehlende Pflichtangaben ausgewiesen und gemäß § 321 Satz 1 HGB die Posten des Jahresabschlusses aufgliederung und ausreichend erläutert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Anlagegütern entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Burg Beeskow, Kultur- und Bildungszentrum des Landkreises Oder-Spree“ vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage.

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften nach § 289 HGB und § 22 Abs. 2 EigV des Landes Brandenburg.

Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes. Er geht zutreffend auf die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ein.

9.1. Aufgliederung und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Bilanz ist nach § 23 Abs. 1 EigV grundsätzlich nach dem Formblatt 1 (Anlage 1) aufzustellen. Nach Prüfung durch das RPA ergibt sich unter Einbeziehung des Kontennachweises die nachfolgende Bilanz für das Jahr 2005.

Aktiva

	Wirtschaftsjahr in €	Vorjahr in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	222.605,89	227.948,89
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
- Einrichtung Fabrik- und Geschäftsbauten	2.935,00	3.436,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
- Betriebsausstattung	31.341,00	35.344,00
- Geschäftsausstattung	185.731,89	185.731,00

	- GWG bis 410 €	18,00	388,00
	- sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2.580,00	3.049,00
B. Umlaufvermögen	Wirtschaftsjahr in €	Vorjahr in €	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.567,92	1.296,18	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	500,00	0,00	
- Einzelwertberichtigung auf Forderungen	-500,00	0,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände			
- Geldtransit	128,14	0,00	
- Sonstige Vermögensgegenstände	3.439,78	1.296,18	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	14.404,48	35.370,75	
- Kasse	30,00	30,00	
- Sparkasse Oder-Spree	14.374,48	35.340,75	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
-Aktive Rechnungsabgrenzung	1.215,80	0,00	
Gesamt Aktiva	241.794,09	264.615,82	

Die Abschreibung bei der „Einrichtung Fabrik- und Geschäftsbauten“ erfolgte linear und errechnet sich über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren.

Bei der Betriebsausstattung wurden im Wirtschaftsjahr Zugänge in Höhe von 2.188,22 € verbucht. Sie beinhalten im Wesentlichen die Anschaffung eines Rasenmähers und eines Computers. Die Abschreibungen erfolgten überwiegend linear (3 Anlagegüter wurden degressiv abgeschrieben) und errechnen sich über eine Nutzungsdauer von 3-13 Jahren.

Für die Geschäftsausstattung/Kunstgegenstände wurden keine Abschreibungen vorgenommen, da sie keiner Abnutzung unterliegen.

Die im Wirtschaftsjahr 2005 angeschafften Geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) wurden in voller Höhe abgeschrieben. Ein Ventilator wird linear über 3 Jahre abgeschrieben und steht am Ende des Wirtschaftsjahres 2005 noch mit 17,00 € zu Buche. Darüber hinaus wurden GWG aus Vorjahren, welche bis zum 31.12.2004 noch mit einem jeweiligen Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € zu Buche standen voll abgeschrieben. Für alle vorhandenen, bereits voll abgeschriebenen GWG, wurde ein einziger Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € im Buchwerk belassen.

Die Abschreibungen der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattungen erfolgten linear und errechnen sich über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren.

Die Bilanzierung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zu Nominalwerten.

Im Geschäftsjahr 2005 wurden Forderungen gegen den Jugendclub Treibstoff e. V. Beeskow aus dem Jahr 2003 in Höhe von 500,00 € zu 100 % wertberichtigt. Für den Fall einer unvorhersehbaren Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage des Jugendclubs soll die Forderung noch nicht ausgebucht werden.

Der im Kontennachweis zur Bilanz ausgewiesene Kassenbestand ist identisch mit dem Saldo des Kassenbuches zum 31.12.2005. Das Guthaben bei der Sparkasse Oder-Spree stimmt mit den letzten in 2005 erteilten Kontoauszügen überein.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurde die Kraftfahrzeugversicherung für 2006 bilanziert.

Passiva

	<u>Wirtschaftsjahr</u> <u>in €</u>	<u>Vorjahr</u> <u>in €</u>
A. Kapital		
Kapital	224.983,50	206.090,13
1. Variables Kapital	206.090,13	241.061,93
2. Nicht verteilter Jahreserfolg	18.893,37	-34.971,80
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen - Rückstellungen für Abschluss und Prüfung durch das RPA	1.500,00	1.500,00
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten	15.310,59	16.076,14
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.027,26	0,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	6.723,18	8.386,22
3. Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	0,00	7.689,92
4. Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	6.560,15	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
- Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	40.949,55
Gesamt Passiva	<u>241.794,09</u>	<u>264.615,82</u>

Die Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung durch das RPA haben sich im Geschäftsjahr 2005 nicht verändert.

H2: Die bilanzierte Rückstellung betrifft die Jahresabschlussprüfungskosten des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes für den Jahresabschluss 2004. Für den Jahresabschluss 2005 wären die Prüfungskosten ebenfalls zurückzustellen.

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Firma Elektro Döring.

In den sonstigen Verbindlichkeiten werden in Höhe von 5.178,76 € Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Oder-Spree ausgewiesen. Diese Verbindlichkeiten wurden bereits aus dem Vorjahr übernommen.

9. 2. Aufgliederung und Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

In der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2005 wird das Ergebnis in Anlehnung an das HGB mit dem Begriff „Jahresüberschuss“ dargestellt. Für Eigenbetriebe ist gemäß § 24 Abs. 1 EigV grundsätzlich das Formblatt 4 (Anlage 4) zu verwenden. Nach diesem Formblatt wird das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung als Jahresgewinn bzw. Jahresverlust ausgewiesen.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2005 entsprechend dem Formblatt 4 dargestellt.

	Wirtschaftsjahr in €	Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	292.312,16	283.456,03
- Benutzungsgebühren/Eintritte	46.510,93	36.442,86
- Einnahmen Mieten/Pachten	20.501,66	16.623,47
- Einnahmen aus Verkauf	2.429,35	2.413,33
- Einnahmen aus Verwaltung	2.202,05	6.135,34
- Spenden	5.743,62	4.155,03
- Zuwendung LOS	163.724,55	163.700,00
- Zuwendung Stadt Beeskow	51.200,00	53.986,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		
- Versicherungsentschädigungen	0,00	500,00
3. Personalaufwand	185.933,29	241.509,57
- Löhne und Gehälter	145.824,41	135.232,12
- Sozialabgaben	40.108,88	106.277,45
4. Abschreibungen	9.609,27	8.529,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	77.777,59	68.765,64
- Raumkosten	33.373,06	25.011,47
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.412,23	2.302,54
- Reparaturen und Instandhaltungen	3.043,66	2.687,40
- Fahrzeugkosten	4.106,06	4.360,30
- Werbe- und Reisekosten	78,94	0,00
- verschiedene betriebliche Kosten	33.263,64	34.403,93
- Wertberichtigungen auf Forderungen	500,00	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	194,36	170,38
7. Sonstige Steuern	293,00	294,00
Jahresgewinn (Vorjahr Jahresverlust)	18.893,37	34.971,80

In der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005 fehlt nachrichtlich der Hinweis zur Verwendung des Jahresgewinnes. Damit hat der Eigenbetrieb den Hinweis 2 (H 2) des Prüfberichts zum Jahresabschluss 2004 nicht beachtet. Gemäß dem Formblatt 4 (Anlage zu § 24 Abs. 1 EigV) ist die Gewinn- und Verlustrechnung mit Angaben zur Verwendung des Jahresergebnisses zu ergänzen.

Danach ist der Jahresgewinn entsprechend den vorgesehenen Möglichkeiten zu behandeln:

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Umsatzerlöse konnten im Wirtschaftsjahr 2005 trotz fast gleich gebliebenen Zuwendungen des Landkreises Oder-Spree und der Stadt Beeskow erheblich gesteigert werden. Umsatzsteigerungen waren insbesondere in den Positionen Benutzungsgeldern/Eintritte 46.510,93 € (Vj. 36.442,86 €) und Mieten/Pachten 20.501,66 € (Vorj. 16.623,47 €) zu verzeichnen. Die Steigerungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Änderung der Gebührenordnung zum 01.07.2005. Die sonstigen Verwaltungseinnahmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr verringert 2.202,05 € (Vj. 6.135,34 €).

In Bezug auf Mieternahmen ist Folgendes anzumerken: Der Eigenbetrieb vermietet an den Landkreis Oder-Spree den Büroraum „Kunstarchiv Beeskow“. Grundlage bildet eine aus 2002 bestehende Nutzungsvereinbarung, in welcher, neben der Höhe der Kaltmiete auch pauschale Betriebskosten festgelegt wurden.

H3: Nach den zwischenzeitlichen Preiserhöhungen der Medienversorger sind die Betriebskosten unbedingt abzurechnen und der Mietvertrag entsprechend anzupassen.

Bei den Personalkosten ist der direkte Vergleich zum Vorjahr anhand der Zahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebes nicht aussagerelevant. In der Prüfung des Jahresabschlusses 2004 durch das RPA wurde festgestellt, dass die Aufwandskonten 4100 „Löhne und Gehälter“ und 4130 „Gesetzliche Sozialaufwendungen“ nicht ordnungsgemäß bebucht worden sind. Die Personalkosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr tatsächlich wie folgt entwickelt:

	Wirtschaftsjahr 2005 <u>in €</u>	Vorjahr lt. Prüfung RPA <u>in €</u>
- Löhne und Gehälter	145.824,41	188.101,61
- Sozialabgaben (inkl. Differenzbetrag aus der Prüfung JA 2004 - richtiger Ausweis unter Sozialabgaben 508,77)	40.108,88	53.407,96

Die im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Abschreibungen stehen in direktem Zusammenhang mit der sofortigen Abschreibung der GWG, vgl. die Ausführungen in Pkt. 9. 1.

In den Aufwendungen für Raumkosten des Eigenbetriebes sind Mietaufwendungen in Höhe von 3.500,00 € enthalten. Diese resultieren aus der am 10.05.2005 zwischen dem Landkreis Oder-Spree und dem Eigenbetrieb geschlossenen Vereinbarung zur Nutzung der Immobilie „Burg Beeskow“.

Mit der Vereinbarung wurde geregelt, welche Kosten, die im Zusammenhang mit der Immobilie „Burg Beeskow“ entstehen der Eigentümer (LOS) und welche der Nutzer

(Eigenbetrieb) trägt. Für die Nutzung der Immobilie wurde ein monatliches Nutzungsentgelt in Höhe von 500,00 € festgesetzt. Die Vereinbarung tritt am 01. Juni 2005 in Kraft und endet am 31.05.2006. Sie verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht fristgemäß gekündigt wird.

In den verschiedenen betriebliche Kosten wurde im Wirtschaftsjahr 2005 die Begleichung eines Verwarnungsgeldes wegen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in Höhe von 20,00 € verbucht. Die Ordnungswidrigkeit wurde von einem Mitarbeiter in Ausübung seiner Arbeitsaufgabe mit dem Kraftfahrzeug des Eigenbetriebes begangen.

- B :** Die Übernahme des Verwarnungsgeldes durch den Eigenbetrieb ist nicht statthaft. Sie widerspricht den in § 3 Abs. 3 der Satzung des Eigenbetriebes geregelten Auflagen zur Gemeinnützigkeit.

10. Analytische Darstellung zur Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

10. 1. Vermögenslage

Aus der nachfolgenden Gegenüberstellung der Bilanzzahlen zum 31.12.2005 und 31.12.2004 sind die im Berichtsjahr eingetretenen Veränderungen in der Vermögens- und Kapitalstruktur ersichtlich.

Vermögensstruktur	31.12.2005 in €	%	31.12.2004 in €	%	+ Erhöhung -Verminderung in €
<i>Langfristig gebundenes Kapital</i>					
-Sachanlagen	222.606	92,06	227.949	86,14	- 5.343
<i>Kurzfristig gebundenes Kapital</i>					
-sonstige					
Vermögensgegenstände	3.568	1,48	1.296	0,49	+ 2.272
-Flüssige Mittel	14.404	5,96	35.371	13,37	- 20.967
-Rechnungsabgrenzungsposten	1.216	0,50	0	0,00	+ 1.216
Gesamt Aktiva	241.794	100,00	264.616	100,00	- 22.822

Kapitalstruktur	31.12.2005 in €	%	31.12.2004 in €	%	+ Erhöhung -Verminderung in €
<i>Eigenkapital</i>					
-variables Kapital	206.090		241.062		
-nicht verteilter Jahreserfolg	18.893		-34.972		
	224.983	93,05	206.090	77,88	+ 18.893
<i>Rückstellungen</i>					
-sonstige Rückstellungen	1.500	0,62	1500	0,57	0
<i>Verbindlichkeiten</i>					
-Verbindlichkeiten aus					
Lieferungen und Leistungen	2.027	0,84	0	0,00	+ 2.027
-sonstige Verbindlichkeiten	13.284	5,49	16.076	6,08	- 2.792
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>					
-passive Rechnungsabgrenzung	0		40.950	15,47	- 40.950
Gesamt Passiva	241.794	100,00	264.616	100,00	- 22.822

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 22.822 € verringert. Das Eigenkapital ist auf Grund des Jahresgewinns um 18.893 € gestiegen. Die Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten sind im Vergleich zum Vorjahr um 41.715 € gesunken.

10. 2. Ertragslage

	31.12.2005 in €	%	31.12.2004 in €	%	+ Erhöhung -Verminderung in €
Umsatzerlöse	292.312	100,00	283.456	99,82	+8.856
Sonstige betriebliche Erträge	0	0,00	500	0,18	-500
Betriebsleistung	292.312	100,00	283.956	100,00	+8.356
Personalaufwand	185.934	63,61	241.510	85,05	-55.576
Abschreibungen	9.609	3,29	8.529	3,00	+1.080
Sonstige betr. Aufwendungen	77.777	26,61	68.765	24,22	+9.012
Aufwand i. die Betriebsleistung	273.320	93,51	318.804	112,27	-45.484
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	194	0,07	170	0,06	+24
Sonstige Steuern	293	0,10	294	0,10	-1
Jahresgewinn/-verlust	18.893	6,46	-34.972	-12,32	+53.865

Der Jahresgewinn beträgt 18.893 € und ist im Vergleich zum Vorjahr, welches mit einem Jahresverlust in Höhe von 34.972 € abschloss, um 53.865 € gestiegen.

Die Betriebsleistung ist im Wirtschaftsjahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr um 8.356 € gestiegen.

Der Aufwand für die Betriebsleistung konnte im Wirtschaftsjahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr um 45.484 € gesenkt werden. Dies betrifft im Wirtschaftsjahr insbesondere die Reduzierung der Personalkosten.

10. 3. Finanz- und Liquiditätslage

Die Entwicklung der Finanz- und Liquiditätslage im Jahr 2005 wird in der folgenden Kapitalflussrechnung dargestellt.

	€
1. Jahresgewinn	18.893
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+9.609
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0
5. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0
6. +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände + aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-3.488
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten + passive Rechnungsabgrenzungsposten	-41.715

8. =	Mittelzufluss-/Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-16.701
9.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0
10. -	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-4.266
11. =	Mittelzufluss-/Abfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.266
12.	Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Zuschüssen der Gesellschafter	0
13. -	Auszahlungen an Gesellschafter (Dividenden, Kapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	0
14. +	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0
15. -	Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0
16. =	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0
17.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Nr. 8, 11 und 16)	-20.967
18. +/-	Wechselkursbedingte und sonstige Wertveränderungen des Finanzmittelbestandes	0
19. +	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+35.371
20. =	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	14.404

Im Wirtschaftsjahr 2005 war für den Eigenbetrieb aus der laufenden Geschäftstätigkeit ein Mittelabfluss in Höhe von 16.701 € zu verzeichnen. Dieser ist insbesondere dem Umstand geschuldet, dass bereits im Dezember 2004 der Zuschuss des Landkreises Oder-Spree für das I. Quartal 2005 geflossen ist. Der Mittelzufluss erfolgte in 2004 und der damit im Zusammenhang stehende Mittelabfluss schlägt sich im Wirtschaftsjahr 2005 nieder.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit spiegelt die Ausgaben für die im Wirtschaftsjahr angeschafften Gegenstände des Anlagevermögens wieder. Der Eigenbetrieb verfügt am Ende des Jahres 2005 über einen Finanzmittelbestand (Barkapital) in Höhe von 14.404 €.

11. Wirtschaftsplan für das Jahr 2005

Gemäß § 15 Abs.1 EigV ist durch den Eigenbetrieb ein Wirtschaftsplan für das Jahr 2005 aufgestellt worden. Der Wirtschaftsplan wurde am 22.02.2005 durch Kreistagsbeschluss festgestellt.

Der Wirtschaftsplan bestand aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und einer Stellenübersicht.

Es wurde ein Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 25.000 € festgesetzt. Genehmigungspflichtige Kreditaufnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen waren im Jahr 2005 nicht geplant. Die Höhe der Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte wurde in dem Wirtschaftsplan nicht ausgewiesen.

WB 2: Sofern Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte nicht bestehen, sollten diese im Wirtschaftsplan gesondert mit 0,00 € ausgewiesen werden.

Der Wirtschaftsplan sah im Jahr 2005 im Einzelnen vor:

1. Es betragen

im Erfolgsplan:	die Erträge	333.400 €
	die Aufwendungen	333.400 €
im Vermögensplan	die Einnahmen	10.000 €
	die Ausgaben	10.000 €

2. Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite	0 €
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 €
der Höchstbetrag der Kassenkredite	25.000 €

Im Wirtschaftsjahr 2005 wurde durch den Eigenbetrieb der Kassenkredit in Höhe von 25.000 € nicht in Anspruch genommen.

Vergleich der Erträge und Aufwendungen 2005 mit dem Wirtschaftsplan 2005

	Wirtschaftsplan 2005 (Soll) €	Jahresabschluss 2005 (Ist) €	Differenz €
Erträge	333.400,00	337.643,69	4.243,69
Aufwendungen	333.400,00	318.750,32	14.649,68

Im Wirtschaftsplan 2005 waren insbesondere für Verwaltungs- und Betriebskosten mehr Mittel veranschlagt als tatsächlich verbraucht. Die geplanten Erträge bei den Umsatzerlösen aus Eintrittsgeldern, Gebühren, Mieten/Pachten und Verkaufserlösen in Höhe von 95.600 € konnten, trotz einer deutlichen Erhöhung gegenüber dem Vorjahr, nicht erzielt werden (Ist: 71.644 €). Demgegenüber wurde die Bezuschussung für die MAE-Maßnahmen mit 12.900 € geplant und realisiert wurden Mittel in Höhe von 45.137 €.

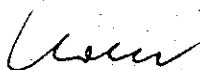
Im Wirtschaftsjahr 2005 waren 3 Angestellte und 1 Arbeiter vollbeschäftigt im Eigenbetrieb tätig. Darüber hinaus waren 2 Reinigungskräfte halbtags bzw. stundenweise tätig.

Entlastungsempfehlung

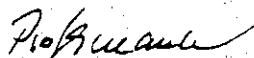
Die Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens des Eigenbetriebes „Burg Beeskow, Kultur- und Bildungszentrum des Landkreises Oder-Spree“ auf der Grundlage des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2005 hat keine Tatsachen ergeben, die einer Entlastung des Werkleiters gemäß § 27 EigV i. V. m. § 117 GO entgegenstehen.

Beeskow, den

77.02.2006



Wolff
Amtsleiterin



Prothmann
Mitarbeiterin